

Oktober 2017



## ZEITUNG FÜR DREI GEMEINDEN

Mitteilungen der Gemeinden **Heiland • Paulus • St. Pankratius** in Halle (Saale)



Grafik: Pfeffer

**Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.**

(Lukas 15, 10)

Wer hat sie noch nicht erfahren, die Freude an den kleinen Dingen des Lebens, die oft viel anhaltender sein kann als über ein üppiges Geschenk? Wir Ostdeutsche haben dazu einschlägige Erfahrungen: Wenn man damals einen der so selten erhältlichen Gegenstände endlich ergattern konnte, wirkte die dadurch ausgelöste Begeisterung meist lange nach. Heute hingegen, da bei der Riesenauswahl einfach bloß „zugeschlagen“ werden muss, hält das Wohlfühlgefühl nach dem Erwerb meist nicht lange an.

In den Beziehungen der Menschen untereinander sieht es ziemlich ähnlich aus. Groß ist dann die Erleichterung, wenn es nach einem gestörten Verhältnis zur Versöhnung kommt. Erst recht, wenn das Miteinander danach noch viel intensiver wird – weil eben nicht so leicht errungen.

Und nun gar in der Welt unseres christlichen Glaubens. Wie niederdrückend kann gerade da ein Schuldgefühl sein, das umso mehr, je weitreichender die Verfehlungen waren.

Jesu Worte richten hierbei auf. Das Bekennen und wahrhaftige Bereuen der Schuld bringen die erleichternde Zusage, dass im Reich Gottes darüber mehr Freude zu erwarten ist als über die möglicherweise recht selbstgefälligen „Braven“.

Denn erhebliche innere Kämpfe mussten zumeist überwunden werden, um sich selbst innerlich zu erlösen. Gerade wir ehemaligen DDR-Bürger haben es nicht zuletzt im politischen Bereich hautnah wahrgenommen, wie schwer sich manche Hardliner der einstigen kommunistischen Machthaber taten, einzugestehen, wie zum Teil unbarmherzig sie ihre Ideologie durchgesetzt haben. Nur wenige bekannten und bereuten. Doch die letzteren taten, stießen häufig auf das Misstrauen, ob es auch ehrlich gemeint sei.

In solchen Fällen müsste unsere christliche Versöhnungsbereitschaft einsetzen. Jesu Worte ermutigen uns zu dieser Haltung: „Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.“

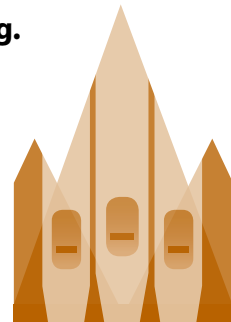
Odo Lilienthal

**Eine Orgel. Drei Dimensionen. Ein neuer Klang.**

**Orgel-Spendenaktion startet**

Jetzt kann es losgehen! Nachdem die nötigen technischen Bedingungen geschaffen wurden, kann nun am Freitag, dem 20.10.2017, um 11:00 Uhr, in Anwesenheit von Presse und Fernsehen die große Orgel-Spendenaktion für die neue Paulusorgel, unter dem Motto: „Eine Orgel. Drei Dimensionen. Ein neuer Klang.“ beginnen. Werden auch Sie Teil dieses Klanges!

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite der Gemeinde unter [www.paulusgemeinde-halle.de](http://www.paulusgemeinde-halle.de) und werden Sie ein Orgelpfeifen-Pate!



**Eine Orgel.  
Drei Dimensionen.  
Ein neuer Klang.**

## Interreligiöser Gesprächskreis

Seit einem knappen halben Jahr gibt es den Interreligiösen Gesprächskreis in der Paulusgemeinde, immer an einem Dienstag im Monat um 19:30 Uhr. Zwischen 10 und 20 Menschen kommen zusammen, manchmal aber auch weniger, sodass wir uns über Zuwachs sehr freuen würden. Etwa die Hälfte der Teilnehmenden sind Muslime in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen, die anderen sind Christen aus unserer Region und darüber hinaus. Männer und Frauen sind gut gemischt – auf beiden Seiten.

Die Gesprächsthemen finden wir zum Beginn des Abends, und es wird jedes Mal spannend: Wie ist das mit dem Fasten im Islam und im Christentum? Wie geht es „euch“ und „uns“ mit den Anschlägen, die im Namen des Is-

lam verübt werden? Wie wird man eigentlich Christ oder Muslim? Wie wirkt sich der Glaube im Alltag aus? Muss man die Bibel oder den Koran wörtlich nehmen?

Wenn Sie interessiert sind, kommen Sie doch einfach dazu, das nächste Mal am 24. Oktober! Wir merken, wie gut uns dieser Austausch tut, wenn Ängste und neugierige Fragen geäußert werden dürfen, wenn Fremdes auf einmal verständlich wird und wir überraschend Gemeinsamkeiten entdecken. Und wir glauben, dass unsere Gesellschaft gerade diese Art von Begegnung braucht.

*Pfarrer Christoph Eichert*

**17.10. | 19:30 Uhr | Pau**

## Diakoniekreis der Region

Im Wort „Diakonie“ steckt „dienen“, also anderen etwas Gutes tun. Aber wie das so ist: Wer etwas gibt, bekommt in der Regel viel zurück. Wir besuchen ältere Menschen zum Geburtstag und auch bei Krankheit. Uns liegt daran, dass in unseren Gemeinden niemand aus Altersgründen „verlorengeht“. Oft sind die Besuchten sehr dankbar, und es entstehen manchmal sogar Freundschaften daraus. Einmal im Monat, mittwochs um 18 Uhr, planen wir die nächsten Besuche in den Räumen der Heilandskirche (Krokusweg 29). Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie doch am 18. Oktober einfach dazu! Außerdem: Wir sind nicht nur für andere da, sondern auch ein bisschen für uns selbst.

Im Januar gibt es eine liebevoll gestaltete Epiphaniastagfeier, und einmal im Jahr machen wir einen Ausflug. So haben wir diesmal, am 25. August, die Schlosskirche in Bernburg

besichtigt, die vom halleischen Maler Moritz Götzke unkonventionell und spannend ausgestaltet wurde, und beim anschließenden Kaffeetrinken einen wunderbaren Panoramablick auf die Saale genossen.

*Pfarrer Christoph Eichert*

**18.10. | 18:00 Uhr | Hei**



Foto: Zentner

## Integration und Bildung – Bitte um Unterstützung

Vor fast zwei Jahren lernte ich meinen Freund Abdul Koro beim Begrüßungstreff der Paulusgemeinde für Geflüchtete kennen. Abdul hat sich mit seiner Familie gut integriert und auch eine Zeitlang im Chor mitgesungen. Unsere Freundschaft begann mit Deutschunterricht, und nach kurzer Zeit war Abdul sogar in der Lage, einen Vortrag in der Paulusgemeinde in deutscher Sprache zu halten. Durch die Unterstützung einiger Gemeindeglieder ist es gelungen, für Abduls Kinder eine gute Schule zu realisieren, doch jetzt kommt die Familie an ihre finanziellen Grenzen. Da der Sohn eine Ganztagschule besucht, ist eine Essensversorgung zwingend erforderlich. Ein Schulessen in der Mauritiuschule kostet 4 €, für beide Kinder zusam-

men sind das monatlich etwa 180 €. Einen Teil versucht die Familie selbst aufzubringen, doch vielleicht können Personen aus der Gemeinde der Familie etwas finanzielle Unterstützung zukommen lassen. So ist es möglich, mit einem kleinen Beitrag die Integration positiv zu beeinflussen. Wichtig sind kleine, aber verlässliche monatliche Beträge als „Essenspatenschaft“.

Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Christoph Eichert (pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de, Tel. 445 94 90), wenn Sie eine solche Patenschaft übernehmen möchten. Jede Unterstützung zählt!

*Joachim Bolik  
(Heilig-Kreuz-Gemeinde und Mitglied im  
Ökumenischen Freundeskreis Flüchtlinge)*

## Mittelaltertreff: Die Tischreden der Katharina Luther

Gemeindepädagogin Elisabeth Opitz wird beim nächsten „Mittelaltertreff“ die ungehaltenen Tischreden der Katharina Luther vortragen. Auf amüsante und unterhaltsame Weise wird sie uns in das Leben im Hause Luther einführen.

Im Anschluss werden wir bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen.

Wir laden dazu alle Senioren herzlich ein. Kommen Sie selbst und bringen Sie andere mit. Der Mittelaltertreff ist eine gute Gelegenheit, andere Senioren kennenzulernen und aus der Einsamkeit herauszukommen.

**26.10. | 15:00 Uhr | Pau**

## Montagsgespräch

### Die Reformation radikalisieren – reformatorische Herausforderungen, die wir heute gern übersehen

#### Referent: Prof. Axel Noack

500 Jahre nach Martin Luthers Thesenanschlag in Wittenberg kann man angesichts der gegenwärtigen Krisen dieses Ereignis nicht einfach nur feiern. Deshalb hat sich eine interdisziplinäre Gruppe von Wissenschaftlern zusammengetan, die Gelegenheit dieses Jubiläums zu nutzen, Fragen zu stellen: Hat die Reformation zur Entwicklung der westlichen Moderne und der auf sie zurückgehenden Krisen beigetragen und, wenn ja, wie? Wie kann eine neu verstandene und praktizierte

Reformation dazu beitragen, diese Krisen zu überwinden? Das würde eine tiefe Umkehr und Transformation auf der Grundlage der Wurzeln der Reformation erfordern, das heißt aber buchstäblich, sie zu „radikalisieren“. Der Altbischof Professor Axel Noack wird zu diesem Thema am Vorabend des Reformationstages im Paulusgemeindesaal referieren und Ihre Zuhörerfragen beantworten.

**30.10. | 20:00 Uhr | Pau**

Termine in der Paulusgemeinde				
	01.-08.10.		Jugendfahrt nach Taizé (siehe unten)	
Di	03.10.	19:00	Gebet für unsere Gemeinde	Pau
Di	10.10.	09:30	Pauluskäfer	Pau
Di	17.10.	19:30	Interreligiöser Gesprächskreis (siehe Seite 3)	Pau
Mi	18.10.	18:00	Diakoniekreis der Region (siehe Seite 3)	Hei
		20:00	Blaue Stunde (Gesprächskreis)	Pau
Di	24.10.	09:30	Pauluskäfer	Pau
Mi	25.10.	18:30	Ökumenischer Freundeskreis Flüchtlinge	Pau
Do	26.10.	15:00	Mittelaltertreff: Katharina Luther (siehe Seite 4)	Pau
Fr	27.10.	16:00	Teenietreffen: „Hoffnungszeichen“ (siehe Seite 10)	Hei
		19:00	Nacht der Lichter (siehe unten)	Pau
Mo	30.10.	20:00	Montagsgespräch: Prof. Axel Noack (siehe Seite 4)	Pau
Sa	04.11.	16:00	Konzert: „Die Schöpfung“ von Josef Haydn mit Staatskapelle Halle und Pauluschor Halle; Solisten: Siri Thornhill (Sopran), Albrecht Sack (Tenor) und Andreas Scheibner (Bass)	Pk

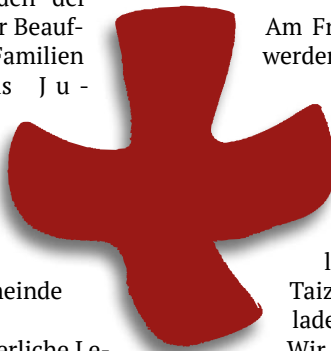
## Taizéfahrt 2017 und Nacht der Lichter

Vom 1. bis 8.10.2017 fährt wieder eine große ökumenische Jugendschar (ca. 40 Personen) aus den Gemeinden der Stadt unter der Leitung der Beauftragten für Jugend und Familien Frau Sabine Franz in das Jugendcamp nach Taizé, im schönen französischen Burgund.

Auch aus unserer Gemeinde sind wieder Mitglieder der Jungen Gemeinde dabei.

Dort erwartet sie das klösterliche Leben mit den Brüdern von Taizé, eine große Schar von Jugendlichen aus aller Welt, täglich drei Gottesdienste mit den berühmten Taizé-Liedern, Workshops und Bibelarbeiten sowie das gemeinschaftliche

Säubern des Geländes und viel Spaß bei Sport, Spiel, Wandern und Musizieren.



Am Freitag, dem 27.10. um 19:00 Uhr werden wir dann im Paulusgemeindesaal mit den Jugendlichen wieder eine „Nacht der Lichter“ feiern und uns im Anschluss bei Tee und Keksen die Reisefotos anschauen und uns von den Eindrücken berichten lassen. Dazu sind alle, die gern Taizé-Lieder singen, herzlich eingeladen.

Wir wünschen allen Taizé-Fahrern eine gute Reise und eine gesegnete Zeit.

**Nacht der Lichter:**  
**27.10. | 19:00 | Pau**

Gottesdienste für Heiland • Paulus • St. Pankratius • Trotha			
01.10. 16. So. nach Trinitatis	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Eichert)	Pk
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Zeeb)	KTro
	10:30	Abendmahlsgottesdienst (Keller)	Hei
08.10. 17. So. nach Trinitatis	09:15	Abendmahlsgottesdienst (Dr. Haupt)	KMö
	10:00	Gottesdienst (Lemme)	Pk
	10:00	Gottesdienst mit Taufe (Rehahn)	KTro
	10:30	Gottesdienst (Dr. Haupt)	Hei
15.10. 18. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst (Eichert)	Pk
	10:00	Gottesdienst (Keller)	KTro
	10:30	Gottesdienst (Prof. Noack) mit Kindergottesdienst u. anschl. Kirchenkaffee	Hei
22.10. 19. So. nach Trinitatis	10:00	Literaturgottesdienst (Kasparick) (s. S. 7)	Pk
	10:30	Gottesdienst (Kästner)	Hei
	14:00	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation (Döbbeling)	KTro
29.10. 20. So. nach Trinitatis	09:15	Gottesdienst (Dr. Schneider)	KMö
	10:00	Gottesdienst mit Taufen (Eichert), ausgestaltet vom Landesjugendblasorchester	Pk
	10:00	Gottesdienst (Paul)	KTro
	10:30	Gottesdienst (Dr. Schneider)	Hei
31.10. Reformations-tag	10:30	Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag (Koschig/G. Eichert/Kasparick) in der Hl.-Kreuz-Kirche, Gütchenstraße 21 (s. S. 7)	
04.11. Sa	18:00	Hubertusmesse (Döbbeling)	KMö

05.11. 21. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst (Kasparick)	Pau									
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Taggeselle)	KTro									
<table border="0"> <tr> <td><b>Pau</b> Paulusgemeindehaus Robert-Blum-Str. 11a</td> <td><b>Hei</b> Heilandskirche   Krokusweg 29</td> <td><b>GTro</b> Gemeindehaus   Pfarrstr. 5</td> </tr> <tr> <td><b>Pk</b> Pauluskirche   Rathenauplatz 22</td> <td><b>KMö</b> Kirche Mötzlich   W.-Dolgener-Str. 1</td> <td><b>Brice</b> Kirche Briceus   Pfarrstr. 1a</td> </tr> <tr> <td></td> <td><b>PMö</b> Pfarrh. Mötzlich   W.-Dolgener-Str. 7</td> <td></td> </tr> </table>	<b>Pau</b> Paulusgemeindehaus Robert-Blum-Str. 11a	<b>Hei</b> Heilandskirche   Krokusweg 29	<b>GTro</b> Gemeindehaus   Pfarrstr. 5	<b>Pk</b> Pauluskirche   Rathenauplatz 22	<b>KMö</b> Kirche Mötzlich   W.-Dolgener-Str. 1	<b>Brice</b> Kirche Briceus   Pfarrstr. 1a		<b>PMö</b> Pfarrh. Mötzlich   W.-Dolgener-Str. 7				
<b>Pau</b> Paulusgemeindehaus Robert-Blum-Str. 11a	<b>Hei</b> Heilandskirche   Krokusweg 29	<b>GTro</b> Gemeindehaus   Pfarrstr. 5										
<b>Pk</b> Pauluskirche   Rathenauplatz 22	<b>KMö</b> Kirche Mötzlich   W.-Dolgener-Str. 1	<b>Brice</b> Kirche Briceus   Pfarrstr. 1a										
	<b>PMö</b> Pfarrh. Mötzlich   W.-Dolgener-Str. 7											

### Literaturgottesdienst: Christoph Kuhn – Total okay und genau Sprecher: Jakob Mücksch; Musik: Christina Meissner (Cello)

Anlässlich des „Jahres der deutschen Sprache“ veröffentlichten die Wochenzeitungen „Glaube + Heimat“ und „Der Sonntag“, im Zeitraum von 4 Jahren, monatlich eine Kolumne des halleschen Schriftstellers Christoph Kuhn zu Phänomenen der Sprachgestaltung. Wörter, wie „total“, „okay“ und „genau“, die mittlerweile inflationär gebraucht werden, spielen darin eben so eine Rolle wie Redewendungen, deren Herkunft

den Meisten unbekannt sein dürfte. In humorvoller, stringenter und tief sinniger Weise hat sich Christoph Kuhn den aktuellen Phänomenen unserer heutigen Nutzung oder auch Verhöhnung von Sprache angenommen. Dazu erklingen zeitgenössische Kompositionen für Cello, vorgetragen von Christina Meissner.

**22.10. | 10:00 Uhr | Pk**

### Goldene Konfirmation alle zwei Jahre in der Pauluskirche

Wegen der geringen Anmeldungen haben wir uns in der Paulusgemeinde dazu entschlossen, ähnlich wie es in anderen Gemeinden der Stadt bereits üblich ist, die Feier der Goldenen Konfirmation nur alle zwei Jahre zu feiern. Somit findet der nächste Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation, (anders als im Jahreskalender angekündigt), erst im kommenden Jahr, am Sonntag, dem 16.09.2018 in der Pauluskirche statt. Im Anschluss an den Segnungsgottesdienst wird es dann auch

einen kleinen Sektempfang mit Mittagessen und die Möglichkeit geben, in das Konfirmationsregister zu schauen und mit den anderen Jubilaren ins Gespräch zu kommen. Wir bitten alle Jubilare, die Ihre Goldene oder Diamantene Konfirmation feiern möchten, sich dafür im Gemeindebüro anzumelden. Wir werden im nächsten Jahr dazu noch einmal in der Sommerausgabe des Gemeindebriefes einladen.

*Pfarrer Friedhelm Kasparick*

### Reformationstag in der katholischen Kirche

Es mag für andere Christen, die in Halle zu Besuch sind, immer noch wie ein Wunder sein, dass wir den Reformationstag ökumenisch und in einer katholischen Kirche feiern. Für die Gemeinden Halles, die die Charta Oecumenica unterzeichnet haben, ist dies aber bereits zu einer schönen Tradition geworden. In diesem Jahr, dem 500. Jubiläum der Reformation, wollen wir uns gegenseitig auf besondere Weise einladen. Die katholischen Schwestern und Brüder laden uns zu sich in

ihre Kirche ein und wir Evangelischen werden sie in diesem Gottesdienst zu unserer Abendmahlsfeier einladen. Damit wird ein Versprechen des letzten Jahres eingelöst. Wir wollen gemeinsam ökumenisch feiern und bekennen, was das Zentrum unseres Glaubens ist, nämlich die Gemeinschaft in Christus. Es wäre schön, wenn möglichst viele diesen besonderen Gottesdienst besuchen würden.

**31.10. | 10:30 | Heilig-Kreuz-Kirche**



Termine in der Heilandsgemeinde sowie St.-Pankratius-Gemeinde				
Do	05.10.	14-16	Café Kroküsschen - Geburtstagsfeier des Quartals	Hei
Mi	11.10.	14:00	Gemeindenachmittag in Mötzlich	PMö
Di	17.10.	19:30	GKR-Sitzung	Hei
Mi	18.10.	18:00	Diakoniekreis der Region (siehe Seite 3)	Hei
Di	24.10.	19:30	Gesprächskreis 30plus	PMö
Fr	27.10.	16:00	Teenietreffen: „Hoffnungszeichen“ (siehe Seite 10)	Hei

## Ein Sonabend im August – Radtour des Kreises „30 plus“ Kirchen des Saalekreises

Die Reifen unserer Fahrräder rollten über das Kopfsteinpflaster und so tauchten wir holpernd in eine fast versunkende Zeit ein, während unser Weg uns schließlich zum Eingang der Kirche in Kütten führte. Vor dem Kircheneingang wurden wir lächelnd von einer Frau begrüßt, die sich als Frau Irmgard Füssel vorstellte. Sie empfing uns mit sprichwörtlich offenen Armen.

Nachdem wir durch einen Vorbau gingen, gelangten wir durch das gut erhaltene Renaissance-Portal, welches ursprünglich der Eingang der Kirche war, in einen mit hellem Anstrich wiederhergerichteten Kirchenraum. Die Kirche wurde erstmals 1248 erwähnt, die Orgel, die 1875 eingeweiht wurde, stammt von dem bekannten Orgelbauer Friedrich Wilhelm Rühlmann. Die Kirche machte auf uns einen gehörigen Eindruck und nicht nur aufgrund der Akustik im Raume, sondern auch, weil der bekannte Schriftsteller Christian Reuter dort getauft wurde. Dieser berühmte Sohn des Ortes ist als der Begründer der deutschen Schelmenliteratur bekannt geworden. So verweilten wir gern in dem angenehm erscheinenden Gotteshaus und lauschten gespannt den Worten von Frau Füssel.

Nach dem Heraustreten aus der Kirche strahlte uns dann auch wieder die Sonne in wunderbarer Weise an. Wir begingen den durch eine Mauer verborgenen, naturbelassenen

Kirchgarten, wobei es eine Wonne war sich in ihm aufzuhalten. Denn auch hier leuchtete die Sonne im Blattwerk der Bäume, die sich auf der Gartenwiese befinden.

Danach führte uns der Weg weiter in den benachbarten Ort Drobitz, in die dortige Kirche,



Fotos: Thomas Nürnberg

welche etwa zwischen 1124 und 1128 entstanden ist. Diese Kirche, verwunschen gelegen und von einem Friedhof umgeben, ist klein, und vielleicht strahlt sie deshalb einen unnachahmlichen Charme aus. Der einfach gehaltene Kirchinnenraum, welcher mit einigen Stühlen ausgestattet ist und in dem sich auf einer Seite eine Empore am Mauerwerk anschmiegt, forderte uns auf, unsere Stimme ertönen zu lassen. So erklangen die Lieder „Bewahre uns Gott“ und „Dona nobis pacem“. Zum Abschluss erfolgte ein Aufgang zum Glockengeläut, von dort her hatten wir einen Blick auf den Friedhof, der still im Schatten des Mittags ruhte.

Als dritte, damit auch letzte Kirche erwartete uns jene in Ostrau, eine Patronatskirche, die ihren barocken Stil dem Neubau von Otto Ludwig von Veltheim (1698) verdankt.

Herr Georg Rosentreter, Bürgermeister des Ortes Ostrau und zugleich rühriges Mitglied des Fördervereins Schloss Ostrau e.V., führ-



te uns in den mit aufwändigem Schnitzwerk des westfälischen Bildhauers Hermann Meier versehenen Kirchraum. Die ausgesprochen großzügig gestaltete Kirche stellt sich auch aus kirchenmusikhistorischer Sicht als ein interessanter Ort dar. Der Komponist Johann Justus Kahle nämlich komponierte im Auftrag des Patrons derer von Veltheim, anlässlich der Weihe der Kirche, zwei heute als Ostrauer Kantaten bekannte Musikwerke. Hinter der mit einer prächtig verzierten Front ausgestatteten früheren Patronatsloge befindet sich eine von Hans-Hasso von Veltheim gestaltete Räumlichkeit. Dieser hat die Patronatsloge zu einer anthroposophisch inspirierten Grabaltarkapelle umbauen lassen. Es handelt sich hierbei um einen einzigartigen Andachtsraum, den kaum eine zweite evangelische Kirche in Deutschland besitzen dürfte, so etwa die Worte von Herrn Rosentreter, der uns dieses spirituelle Kleinod kenntnisreich und sehr interessant vorstellte. Der außerordentliche Zauber des Raumes wird vor allem auch durch drei mit biblischen Motiven versehene Bleiglasfenster hergestellt, die im Jahre 1933 von Maria Stracke, einer Schülerin des berühmten Bauhauskünstlers Wassily Kandinsky, gestaltet wurden.

Gesättigt von einer Fülle den Geist anregender, sehr aufschlussreicher Informationen hatten wir nun doch Appetit auf leibliche Speisen, weshalb wir uns im Schloss-Café mit einem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen versorgten, den wir dann im Schlosspark, auf der Wiese vor dem Schloss genossen.

Die milden Auguststrahlen der Sonne legten sich zunehmend auf den Nachmittag und wir fuhren schließlich gegen den Wind und unter dem über uns hängenden, von norddeutschen Wolken bedeckten Himmel wieder nach Hause. Ein schöner Sonnabend im August, dachten wir, und waren sogleich erinnert an ein leicht umgestaltetes Zitat von Goethe: „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“.

*Thomas Nürnberg*



## Teenietreffen „Hoffnungszeichen“

Alle Kinder der 5. und 6. Klasse sind herzlich dazu eingeladen. Das Teenietreffen steht in diesem Monat unter dem Thema „Hoffnungszeichen“. Frau Annalena Grope vom Friedenskreis Halle wird mit uns den Nachmittag gestalten. Wir beamen uns in andere Lebensrealitäten, um vielfältige Vorstellungen vom „Guten Leben“ kennenzulernen. Gemeinsam überlegen wir dann, wie wir uns in unserem Alltag für nachhaltige Entwicklung einsetzen können.



nen. – **Beachtet bitte, dass wir diesmal in der Heilandgemeinde im Krokusweg 29 zu Gast sind!**

*Elisabeth Opitz*

**27.10. | 16:00 Uhr | Hei**

## Trothaer Lesecafé

### Herzlich willkommen in der Demokratischen Volksrepublik Korea? - Unterwegs im Reich der Kims

Dr. Hans Peter Krüger vermittelt uns mit seinen Videoreportagen einen Einblick in ausgewählte Stationen seiner 2014 durchgeführten Privatreise durch Nordkorea. Damals gab es auf der koreanischen Halbinsel noch die Hoffnung, dass Kim Jong Un einen gemäßigeren Kurs in der Innen- und Außenpolitik seines Landes einschlägt. Im Westen wurde der junge Staats- und Parteiführer gar als „koreanischer Gorbatschow“ gehandelt, eine Fehleinschätzung, wie wir heute wissen.

Die privaten Bild- und Videoaufzeichnungen vor Ort unterlagen der Zensur. Sie werden durch Sequenzen aus

den Staatsmedien ergänzt. Architektur, Kunst und Kultur, die der Juche-Staatsideologie verpflichtet sind, werden an Beispielen des Stadtbildes von Pyongyang, der Pyongyanger Metro, den Chollima-Filmstudios und den Mansudae-Kunststudios, dem weltweit größten Produzenten von Monumentalskulpturen, vorgestellt. Aufnahmen aus dem Osten des Landes zeigen, wie das Regime versucht, mit ausländischen Touristen Devisen ins Land zu holen.

*Manuela Reimer*

**25.10. | 19:00 | GTro**

## Herzliche Segenswünsche zum 70., 75., 80. oder zu weiteren Geburtstagen

übermitteln wir in Paulus am...

06.10.	Marianne Mager	(89.)
06.10.	Dr. Eva-Maria Pfau	(86.)
07.10.	Dr. Renate Dräger	(75.)
08.10.	Dr. Arnulf Schmücking	(83.)
10.10.	Sabine König	(70.)
12.10.	Gudrun Baruth	(89.)
19.10.	Wilhelm Kuwatsch	(85.)
19.10.	Ingeburg Luppe	(86.)
20.10.	Carla Meister	(86.)
20.10.	Joachim Hoyer	(81.)
22.10.	Anneliese Grabsch	(84.)
25.10.	Helmut Menz	(81.)
27.10.	Michael Stolle	(70.)
31.10.	Ingrid Hanke	(85.)

### Es verstarben am

27.07. Johanna Ziegler (Paulus),  
02.08. Rosemarie Könnecke (Paulus).

**Sie wurden kirchlich bestattet.**

in Heiland und St. Pankratius am...

01.10.	Marie-Luise Eisele	(90.)
10.10.	Rita Teichert	(87.)
11.10.	Edith Weber	(91.)
13.10.	Dr. Gerald Lange	(84.)
14.10.	Gertrud Pfister	(93.)
20.10.	Dr. Rüdiger Nilius	(80.)

**Einladung zur Geburtstagsfeier  
des Quartals für alle ab 70:  
05.10. | 14-16 Uhr | Hei**

### Es wurden getauft am

06.08. Rosalie Steinhardt (Paulus),  
13.08. Johanna Illert (Paulus) sowie  
27.08. Julius Johannes Herrmann,  
Iris Giersch,  
Elvis Aaron und  
Emil Karl Fredrich (Paulus).

## Rückblick – Paulusgemeinde

### Klausurtagung des Paulus-GKR im Haus Sonneck

Unsere diesjährige Klausurtagung fand wie im letzten Jahr oberhalb des Zusammenflusses von Saale und Unstrut bei Naumburg statt, wo wir in einem mit Fachwerk gebauten und von Wein umrankten Haus eine gute und persönliche Atmosphäre fanden, um uns zum Thema Glauben auszutauschen. Ein Film, der Menschen mit unterschiedlichem Glauben in den verschiedenen Religionen vorstellte, stimmte uns ein auf die Vielfalt von Glauben, die wir im Austausch eines wechselseitigen Streitgesprächs auch für uns selber wahrnahmen. In Gesprächsgruppen tauschten wir uns über unser Verständnis der Bedeutung von Glauben in der Gesell-

schaft, des Gemeindelebens und in Fragen von Tod, Auferstehung und Wissenschaft aus. Es wurde noch einmal deutlich, dass der Glaube in der individuellen Wahrnehmung und Ausprägung etwas Persönliches ist, aus dem wir Kraft für unser Tun und Leben schöpfen, der uns Mut geben soll für uns und unsere künftigen Entscheidungen im GKR und dabei aber auch etwas zutiefst Mystisches bleibt, wie wir Jesus und Gott nahe sind und nahe kommen, wie z.B. im Abendmahl. Der persönliche Austausch hat uns gestärkt im konstruktiven Miteinander für das kommende Jahr, wofür wir Gott danken.

*Andreas Hilgeroth*

## ■ Regelmäßiges

- **Paulus** *montags* einmal im Monat: 20 Uhr Montagsgespräch (Gemeindehaus)  
*dienstags* 14-täglich 9:30-10:30 Uhr Krabbelgruppe „Pauluskäfer“  
 1x monatl. 19:30 Uhr Interreligiöser Gesprächskreis  
*mittwochs* 15:00 Uhr Kindernachmittag (1.+ 2.Kl.) | 16:00 Kindernachmittag (3.+ 4.Kl.)  
 16:00 Uhr Kinderchor (1.+2. Klasse) | 17:00 Kinderchor (3.-6. Klasse)  
 18:00 Uhr Posaunenchor | 19:30 Orchester  
 1x monatl. 18:30 Uhr Ökum. Freundeskreis Flüchtlinge (Seiteneing. Gem.-haus)  
 1x monatl. 20 Uhr Gesprächskreis „Die Blaue Stunde“ (Seiteneing. Gem.-haus)  
*donnerstags* 18:00 Uhr Jugendchor | 19:00 Junge Gemeinde  
 19:30 Uhr Pauluschor  
 1x monatlich 15 Uhr Mittelaltertreff (Senioren)  
*samstags* 10-12 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) Raum 7  
 Taufseminar für Erwachsene bitte bei Pfarrer Christoph Eichert erfragen.  
 Flötenkreise bei Frau Wache dienstags + mittwochs nach Vereinbarung (Tel. 5231056)
- **Heiland** *montags* 19-21 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) | 19-21 Uhr Angehörige von AA  
*dienstags* 15:00 Uhr Kindernachmittag 1.-4. Klasse  
*donnerstags* 19:00 Uhr Chor  
 jeden 1. Do 14-16 Uhr Café Kroküsschen (offene Seniorenrunde)
- **St. Pankr.** jeden letzten Di im Monat 19:30 Uhr Gesprächskreis „30plus“  
 jeden 2. Mi im Monat 14-16 Uhr Gemeindenachmittag

<p><b>Heiland</b> Vors. d. GKR Gemeindekonto</p> <p><b>Gemeindebüro Heiland</b></p> <p><b>St. Pankratius</b> Vors. d. GKR Gemeindekonto</p> <p><b>Paulus</b> Vors. d. GKR Gemeindekonto</p> <p><b>Gemeindebüro Paulus</b></p> <p>Bauverein Pauluskirche</p> <p><b>Pfarrer Christoph Eichert</b></p> <p><b>Pfarrer Friedhelm Kasparick</b></p> <p><b>PfarrerIn Grietje Neugebauer</b></p> <p><b>Katechetin Elisabeth Opitz</b></p> <p><b>Kantor KMD Andreas MückeSch</b></p> <p><b>Kindergarten</b></p> <p><b>Redaktionsschluss</b></p>	<p>Dr. Jürgen Pannwitz   Goldlackweg 2   Tel. 5223702        IBAN: DE08 8005 3762 0389 0870 73   BIC: NOLADE21HAL        Krokusweg 29   Fr. Gaul   Öffnungszt.: Do 14-16 Uhr   Tel. 68468850</p> <p>Nikolai Exner   Willi-Dolgnier-Str. 4   Tel. 2941374        IBAN: DE09 8005 3762 0380 0602 35   BIC: NOLADE21HAL</p> <p>Ulrike Germann   Rathenauplatz 13   Tel. 5238932        IBAN: DE44 8005 3762 0380 0057 70   BIC: NOLADE21HAL</p> <p>Robert-Blum-Str. 11a   Frau Gaul   Tel. 5233787   Fax 5250423        www.Paulusgemeinde-Halle.de   kontakt@paulusgemeinde-halle.de        Öffnungszeiten: Mo+Fr 10-12 Uhr   Di 16-18 Uhr   Do 16:30-18:30 Uhr</p> <p>IBAN: DE52 8005 3762 0387 0858 50   BIC: NOLADE21HAL</p> <p>Georg-Cantor-Str. 21   06108 Halle (Saale)   Tel. 4459490   E-Mail:        pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de   Sprechzeit: Fr 16-18 Uhr        Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)</p> <p>Telefon 5230070   E-Mail: pfarrer.kasparick@paulusgemeinde-halle.de        Sprechzeit: Mi 17-19 Uhr   Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)</p> <p><b>Krankheitsvertretung für PfarrerIn Grietje Neugebauer:</b>        Pfarrer Ralf Döbbling Tel. 5232171, E-Mail: doebbling@bartho.org</p> <p>Kopernikusstraße 3   06118 Halle (Saale)   Tel. 5234781</p> <p>Robert-Blum-Straße 11   06114 Halle (Saale)   Tel. 5225542        E-Mail: kmd.muecksch@paulusgemeinde-halle.de</p> <p>Robert-Blum-Straße 11a   06114 Halle (Saale)   Tel. 5230813   E-Mail:        kindergarten@paulusgemeinde-halle.de   Ltg.: Almut Beer</p> <p>für Nov.: <b>04.10.2017</b>   Newsletter: www.paulusgemeinde-halle.de        E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-halle.de   Tel. 5233787</p>	Kontakte
--	---	----------